Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

verporgen vor den weissem In disi
welt vnd hast es geoffenbart den clamen
Augustinus spricht auch / Surgunt
indocti & rapiunt celum et docti
mergunturinferno / Es stand
auf dy ainfaltigen dy clamen vnd
begreiffent dem himel / Aber dy
gelertem vnd dy weisem gen zu
der hell / Also get es pezimd
wenant hrt gottliche ordnung
dem dy gelerten weysen / In ge
walagen / Aber dy clamen reissent /
Vnd schreyent got an vmb hilff
vnd ein gnete ordnung / Es ist
pezimd notturftig das man an
rueft got / Doann es get geleich
als es gwong da der Prophet
ysaias sprach / Vnd ma vo mlust
Dereliquerunt deum blasphemauerunt
nomen sanctum tuum / Alienati
sunt abierunt retrorsum / Dy habent
sich von gschaiden / Dy verschelent
semen heyligen name / Dy sind
ab gewein / Das ist nu alles was
sichtiglich an geystlich vnd weltlich
wir haben mehr mer natürlichn
Wann natürlich leben ist got an
zesethem der von vnns geschöpfb
em rechter stam vnnsers lebens
ist als der pawm des ertreichs
lebet / Also leben wir gottes vnsem
rechten frucht O lieben getreuen
kristem lasset euch zu hertzem
gen / bedenkt was sich got mit
vnns erleiden mües der durch
vnns geliten hat / Den wir so
groslich all tag martern mit
vnnserm gröblichn vbersechn aller
gepot vnd gehorsamkhait keren vnns
In den rechten weg ze himel vnd
zu der gerechtikhait / Doann wenn
wir vnns keren so kert sich mit vnns
alle welt / wie ein Ritter mit
einem eingsen disputierat ze pasel
Es ist war ein christenlicher
Ritter kurtzleich in vnnsers
kaisers Sigmunds hoff
ze pasel disputieret mit ein dick
en der auch ein herr was / vnd
sprach er solt sich lassem taufn
Cristenlicher gelaub wer also
edel das wenant das reich der
himel besitzn mocht / Dem der
ein kristem wer gelaubt vnd ge
tauft wonde / Der haid antwort
kurtzleich vnd sprach ich hab
wol gehort das Cristus Jhesus
erlöset hab von der hell / vnd euch
Im selber gefreyet hab mit semem
tod / Das auch war ist nach aller
schrift lautung aber ich sich das
ir der freyhait vnd semes nutzlichn
tods so er von euern wegen gelitten
hat mehr begeret Nach seme gepot
vnd nach wercken ze leben / vnd de
wynstem vntz auf den mausen
Dnd hor vnd sich das ainer dem
anderen fur augen anspricht / vnd
Im das sein ab nymt wider got
vnd recht / wir sein freyer dem
Ir / wir thuen rechter Im allen weg
denn Ir / Ir wolt vnns auskreyen
von des gelauben weyen / vnd ma
met got das Im zedienen vnd
ewig leben da durch ze haben
Nain tötet Ir dy valschen Cristen
die da wider den gelauben vnd
rechtikhait tuend / vnd pracht